

Bozen, 1. April 2026

## **Alperia Gruppe: Entwürfe der Jahresabschlüsse 2025 mit sehr positiven wirtschaftlichen Ergebnissen genehmigt**

- **Sehr bedeutende Ergebnisse der Gruppe: Das EBITDA belief sich auf rund 446 Millionen Euro, der Nettogewinn auf rund 207 Millionen Euro**
- **Bedeutende Investitionen der Gruppe im Jahr 2025 in Höhe von rund 222 Millionen Euro**
- **Geschaffener Mehrwert für das eigene Territorium von rund 435 Millionen Euro**
- **Vorgeschlagene Dividenden in Höhe von 38,0 Millionen Euro, steigend gegenüber den im Jahr 2025 beschlossenen Dividenden (+ 2,0 Millionen Euro) und im Einklang mit dem Industriepan**

\*\*\*\*\*

In der Sitzung vom 31. März 2026 hat der Vorstand der Alperia AG die Entwürfe des Jahresabschlusses 2025 der Gesellschaft sowie der Gruppe geprüft und genehmigt.

Die Gesamterlöse der Gruppe beliefen sich auf 2,4 Milliarden Euro und lagen damit weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres (+ 1 %). Das Geschäftsjahr 2025 war einerseits negativ vom Rückgang der Wasserkraftproduktion geprägt, die sich auf 3,8 TWh belief (- 27 % gegenüber 2024; zur Erinnerung: Der Wert des Vorjahres stellte einen historischen Rekord für die Gruppe dar, begünstigt durch außergewöhnlich günstige Wasser- und Schneezuflüsse), andererseits positiv vom Anstieg der Preise für Energierohstoffe beeinflusst. Der durchschnittliche Strompreis an der Strombörse (PUN Index GME) stieg im Jahr 2025 von rund 109 Euro/MWh auf etwa 116 Euro/MWh (+ 6,8 %).

Aufgrund ihrer Absicherungsstrategien (Hedging) ist die Gruppe nur teilweise von der im Jahresverlauf beobachteten Preisvolatilität betroffen. Zur Risikominimierung verfolgt Alperia – wie alle Marktteilnehmer – eine Strategie des vorzeitigen Verkaufs eines Großteils der eigenen Wasserkraftproduktion sowie des vorzeitigen Einkaufs eines Teils der für den Absatz an Endkunden bestimmten Energiemengen.

Die Entwürfe des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Gruppenjahresabschlusses werden nun dem Aufsichtsrat, der am 29. April 2026 tagt, zur Genehmigung vorgelegt.

### **EBITDA und Nettogewinn**

Das normalisierte EBITDA der Gruppe – einschließlich der Effekte aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (Discontinued operations) – belief sich auf 445,6 Millionen Euro, gegenüber 502,8 Millionen Euro im Jahr 2024. Der Vergleich der beiden Jahre ist jedoch nicht vollständig homogen, da das Ergebnis 2025 durch eine Änderung des Konsolidierungskreises beeinflusst ist.

Der Nettogewinn der Gruppe erreichte im Jahr 2025 207,4 Millionen Euro, nach 250,5 Millionen Euro im Jahr 2024.

### **Investitionen und Finanzverschuldung**

Alperia AG Zwölfmalgreiener Straße 8, 39100 Bozen, Italien

Alperia SpA Via Dodiciville 8, 39100 Bolzano, Italia

T +39 0471 986 111, F +39 0471 987 100

info@alperia.eu, alperia@pec.alperia.eu, www.alperiaigroup.eu

Gesellschaftskapital / Capitale sociale: Euro 750.000.000,00 v.e. / i.v.

MwSt.-, St.- und Eintragungsnr. im HR Bozen / P. IVA, C. F. e nr. iscrizione RI Bolzano: 02858310218

Die Nettoinvestitionen der Gruppe beliefen sich im Jahr 2025 auf rund 222 Millionen Euro (2024: rund 238 Millionen Euro). Die Investitionen konzentrierten sich insbesondere auf die Stromverteilung zur Stärkung von Qualität und Versorgungssicherheit, die Stromerzeugung zur Modernisierung der Wasserkraftwerke, den Bereich Fernwärme, den Bau des neuen Unternehmenssitzes in Meran sowie auf verschiedene Initiativen im Rahmen des Programms „Acceleration“.

Die im Jahresverlauf erzielte Ertragskraft ermöglichte eine deutliche Reduktion der Finanzverschuldung der Gruppe um 31 %. Diese belief sich zum Jahresende 2025 auf 564 Millionen Euro, gegenüber dem Wert von 813 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2024.

Zu berücksichtigen ist zudem, dass in den genannten 564 Millionen Euro rund 145 Millionen Euro enthalten sind, die sich auf Finanzverbindlichkeiten beziehen, welche Forderungen aus übertragenen Steuervergünstigungen gegenüberstehen und die gemäß IFRS 9 nicht ausgebucht werden konnten.

### **Dividendenvorschlag des Vorstands**

Für die Holding Alperia AG wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein Nettogewinn von rund 42,3 Millionen Euro ausgewiesen (2024: rund 40,0 Millionen Euro). Der Vorstand schlägt die Ausschüttung von 38,0 Millionen Euro an Dividenden vor (+ 2,0 Millionen Euro gegenüber 2024), die Zuweisung von rund 2,1 Millionen Euro zur gesetzlichen Rücklage sowie den Vortrag der verbleibenden rund 2,2 Millionen Euro auf neue Rechnung.

### **Wesentliche Kennzahlen 2025 der einzelnen Business Units**

#### **Business Unit Produktion**

- Stromerzeugung insgesamt, bestehend aus 3,8 TWh Wasserkraft, 58 GWh Windenergie und 0,5 GWh Photovoltaik, deutlich rückläufig gegenüber 2024 (- 27 %)

#### **Business Unit Verkauf und Business Unit Trading**

- Verkaufte Strommenge an Endkunden: 5,6 TWh (+ 8 %)
- Absatz von Gas an Endkunden: 321 Millionen Kubikmeter (- 7 %)
- Weiterhin steigende Kundenzahl: Zum 1. Januar 2026 rund 525.000 Versorgungspunkte, davon 391.000 Strom-, 132.000 Gas- und rund 2.330 Fernwärmeanschlüsse (ca. 23.000 Wohneinheiten)
- Großhandelsverkauf von Strom: 0,7 TWh (- 18 %)

#### **Business Unit Netze**

- Verteilte Strommenge in Südtirol: 2,7 TWh an rund 243.000 Entnahmestellen
- Netzlänge: 9.505 km
- Unterirdische Verlegung der Stromleitungen: 79 %, zur Minimierung der Umwelt- und Landschaftsauswirkungen

#### **Business Unit Wärme und Services**

- Verkaufte Wärmemenge: 277 GWhth (+ 7 %), auch dank des kontinuierlichen Ausbaus der Fernwärmenetzes in den Gemeinden, in denen die Gruppe tätig ist
- Verkaufte Stromproduktion aus Kraft-Wärme-Kopplung: 106 GWh (2024: 175 GWh)

#### **Business Unit Smart Region**

- Im Jahr 2025 schloss Alperia Green Future GmbH eine umfassende gesellschafts- und operative Neuausrichtung ab, die nach dem endgültigen Ausstieg aus den Gebäudeboni und dem Bereich *Smart Health* eingeleitet wurde. Ziel war eine stärkere Fokussierung auf die Kerngeschäftsfelder im Einklang mit dem neuen Geschäftsmodell nach Auslaufen der Förderungen. Die Tätigkeit gliedert sich nun in vier Säulen: (i) *Corporate* – Industrieeffizienz und Dekarbonisierung (ii) *Building Efficiency Solutions* – Öffentliche Verwaltung und B2B (iii) Photovoltaik für KMU und Energiegemeinschaften (iv) *Tech Solutions* – Künstliche Intelligenz und Engineering.

**Generaldirektor Luis Amort** erklärte:

*„Trotz eines weiterhin instabilen geopolitischen und marktseitigen Umfelds hat die Gruppe im Jahr 2025 sehr positive Ergebnisse erzielt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse des Vorjahres außergewöhnlich waren, insbesondere aufgrund der Wasserkraftproduktion, die den höchsten Stand seit der Gründung von Alperia im Jahr 2016 erreicht hatte. Aus gesellschaftsrechtlicher Sicht ist hervorzuheben, dass die Holding Mitte Oktober 2025 die neue Gesellschaft Alperia Green Generation GmbH gegründet hat, mit dem Ziel, die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Erzeugungsanlagen im Bereich der erneuerbaren und vergleichbaren Energien voranzutreiben, insbesondere in den Bereichen Solar- und Windenergie, Speichertechnologien, Wasserstoff, Biogas und Biomethan, unter Ausschluss der Wasserkraft. Die neue Gesellschaft hat am 11. Dezember vergangenen Jahres 100 % des Gesellschaftskapitals der Gea Rinnovabili Srl übernommen, Eigentümerin eines Photovoltaikparks in der Provinz Biella mit einer Leistung von 6,4 MW. Am 18. Dezember 2025 schloss Alperia Green Generation GmbH zudem mit Vienna Energy Risorse Rinnovabili Srl, einem Unternehmen der Gruppe Wien Energie, dem führenden regionalen Energieversorger in Österreich, eine strategische Partnerschaft zur Entwicklung, Errichtung und zum Betrieb eines Portfolios von Windenergieanlagen in Italien ab. Die industrielle Zusammenarbeit, deren Ziel es ist, die jeweiligen Kompetenzen zu bündeln und zu stärken, sieht die Realisierung von Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 60 MW durch die Gründung eines paritätischen Joint Ventures mit Sitz in Bozen vor. Diese Maßnahmen fügen sich in den im Industrieplan der Gruppe definierten Entwicklungsweg ein, der auf eine Diversifizierung der grünen Energiequellen abzielt, indem neben der traditionellen Wasserkraft neue erneuerbare Energien ausgebaut werden.“*

**Die Präsidentin des Vorstands, Flora Emma Kröss, erklärte:**

*„Im Oktober 2025 begannen die Bauarbeiten für ein neues Gebäude, das das Unternehmensmuseum der Alperia Gruppe beherbergen wird: EXPEA (Experience Energy Alperia), dessen Eröffnung für Ende 2026 vorgesehen ist. Das Museum, das einen interaktiven und erlebnisorientierten Zugang zur Welt der Energie ermöglichen wird, entsteht am Wasserkraftwerk Kardaun. Dieses stellt für Südtirol sowohl aus energetischer als auch aus historischer Sicht einen bedeutenden Standort dar und befindet sich in einer strategisch günstigen Lage, gut erreichbar vom Stadtzentrum sowie in unmittelbarer Nähe der Autobahnausfahrt Bozen Nord der A22. Parallel zum Bau des Museums wird im Gebäude des bestehenden Kraftwerks ein moderner Veranstaltungs- und Sitzungsraum mit einer Kapazität von bis zu 150 Sitzplätzen realisiert. Der Raum wird mit modernster Technik ausgestattet sein und kann auch für externe Veranstaltungen genutzt werden. Ziel der Initiative ist es, die Marke Alperia sowie die Unternehmensreputation im Hinblick auf ökologische Nachhaltigkeit und regionale Verankerung weiter zu stärken.“*

\* \* \*

### **Alternative Leistungskennzahlen**

In dieser Pressemitteilung werden einige alternative Leistungskennzahlen verwendet, die in den internationalen Rechnungslegungsstandards gemäß der in der Europäischen Union angewandten IFRS-EU nicht vorgesehen sind, die das Management der Alperia AG jedoch als hilfreich für eine bessere Beurteilung und Überwachung der wirtschaftlich-finanziellen Entwicklung der Alperia AG und der Alperia Gruppe erachtet. In Übereinstimmung mit den am 5. Oktober 2015 von der *European Securities and Markets Authority* (ESMA) gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1095/2010 veröffentlichten Leitlinien, die von der Consob mit Mitteilung Nr. 92543 vom 3. Dezember 2015 in ihre Aufsichtspraxis übernommen wurden, sowie mit den am 4. März 2021 von derselben Behörde gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2017/1129 veröffentlichten Leitlinien und dem Hinweis Nr. 5/21 der Consob vom 29. April 2021, werden nachstehend Bedeutung, Inhalt und Berechnungsgrundlage dieser alternativen Leistungskennzahlen dargestellt:

- **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist eine alternative Kennzahl zur Messung der operativen Leistung und wird als Summe aus dem operativen Ergebnis sowie den Abschreibungen, Rückstellungen und Wertminderungen berechnet.
- **Finanzverschuldung** ist eine Kennzahl zur Darstellung der Finanzstruktur und ergibt sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel und kurzfristigen Finanzanlagen.

Die Abschlüsse wurden gemäß den internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS erstellt, wie dies im Zusammenhang mit der Notierung der Alperia Green Bonds an einem regulierten Markt erforderlich ist.

\*\*\*\*\*

Für weitere Informationen:

Paolo Acuti  
Vizegeneraldirektor  
[paolo.acuti@alperia.eu](mailto:paolo.acuti@alperia.eu)

Stefan Stabler  
Direktor Strategic Marketing  
[stefan.stabler@alperia.eu](mailto:stefan.stabler@alperia.eu)